

Jodhaltige organische Verbindungen verbrennen, auch wenn ihr Jodgehalt, wie beim Jodoform und Perjodäthylen, sehr gross ist, in der calorimetrischen Bombe leicht unter Abscheidung des ganzen Jodgehaltes, ohne dass Jodsäure oder Jodwasserstoff entsteht. Die Entzündung wird durch eine Patrone aus Schiessbaumwolle bewirkt. Wegen des geringen Kohlenstoffgehaltes sind beträchtliche Substanzmengen (bis 8 g) erforderlich. [Vorstehende Bestimmungen (siehe S. 254) wurden ausgeführt.] *Bgr.*

L i t t e r a t u r.

G. ILES. Flame, electricity and the „camera“. MAN's progress from the first kindling of fire to the wireless telegraph and the photography of colour. 8°. XV u. 398 S. New York, Duntleday and Mc Clure Co. 1900.

BERTHELOT et DELÉPINE. Sur la chaleur combustion de quelques liquides très volatiles. C. R. 130, 1045—1049, 1900 †.

HANS GOLDSCHMIDT. Verfahren zur Erzeugung hoher Temperaturen durch Verbrennen von Aluminium und einige Anwendungen desselben in der Technik. Dingl. Journ. 315, 341—347, 1900 †.

M. BAMBERGER. Ueber die höchsten erreichbaren Hitzegrade. Wien. Ver. z. Verbr. naturw. Kenntn. 40, Heft 11, 25 S., 1900.

Populärer Vortrag, behandelt wesentlich das GOLDSCHMIDT'sche Verfahren der Erzeugung hoher Temperaturen mittels Aluminiums.

É. LEROY. Recherches thermochimiques sur les principaux alcaloïdes de l'opium. Ann. chim. phys. (7) 21, 87—144, 1900.

H. J. HOLSBOER. Ueber Lösungswärmen im Allgemeinen und besonders die von $\text{CdSO}_4 \cdot \frac{8}{3} \text{H}_2\text{O}$. Diss. Amsterdam 63 S., 1900. *Scheel.*

H. v. STEINWEHR. Studien über die Thermochemie sehr verdünnter Lösungen. Inaug.-Diss. Göttingen 62 S., 1900.

Nicht zugänglich.

Bgr.

MATIGNON. La métallurgie à base d'aluminium: l'alumio-thermie. Séances Soc. franç. de phys. 1900, 71.

Kurzer Bericht über die Versuche von H. GOLDSCHMIDT. *Bgr.*

22. Aenderungen des Aggregatzustandes.

22 a. Schmelzen und Erstarren.

THOMAS BAYLEY. The relation between boiling point and melting point in the hydrocarbons. Chem. News 81, 1—3, 1900.